

Erfahrungsbericht (für Auslandspraktikum)

ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSPRAKTIKUM

Wie war es?

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden

Ja

Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Praktikant*innen. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben?

Ja

Akademisches Jahr 2025/2026

Semester Frühjahr/Spring 2026

Dauer in Monaten 1

Studiengang an der EUF M.Ed. Lehramt an Gymnasien

Fach 1 (nur Lehramt-Studierende) Sport

Fach 2 (nur Lehramt-Studierende) Mathematik

Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)

Zielland Griechenland

Praktikumsinstitution Deutsche Schule Athen

Webseite der Praktikumsinstitution <https://www.dsathen.gr/el>

IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

Wie haben Sie sich auf das Auslandspraktikum vorbereitet? Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?

Im Voraus sollte folgende Sachen geklärt sein: Benötigt man ein Visum? Benötigt man irgendwelche bestimmten Impfungen? Welche Währung? Politische Situation Auslandsversicherung E-SIM

Welche Tipps haben Sie zur umweltfreundlichen An-/Abreise (falls zutreffend)?

Über Möglichkeiten vom Transport mit öffentlichen Verkehrsmitteln informieren.

Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Praktikumsinstitution organisiert, WG/andere Unterkunft etc.)?

Hostel

Wie haben Sie sich sozial vernetzt?

Über Erasmusveranstaltungen, Hostel

Waren Sie zufrieden mit der Praktikumsinstitution (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und Ihrer Tätigkeit (Art der Tätigkeiten, Workload, Betreuung etc.)?	Ich war vollkommen zufrieden, ich wurde super betreut, hatte jederzeit viele Personen, an die ich mich wenden konnte.
Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?	Landessprache war Nice to have. Englisch und in der Schule sogar deutsch absolut ausreichend.
Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?	Kaffee kaufen bei der gleichen Verkäuferin jeden Morgen. Anfangs nur auf Deutsch, später vereinzelt auf Griechisch. Aus der Komfortzone herauskommen. In den Alltag integrieren.
Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?	Viel mehr Präsenz. Nicht mehr nur ein Fleck auf der Landkarte, sondern Menschen die dort leben. Bilder, Gerüche, Gespräche, die man plötzlich mit dem Land verbindet.
Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)	Frühstück auf dem Weg zur Bahn. Schulalltag. Unternehmungen mit Lehrkräften nach der Schule in der Stadt. Abends Gespräche im Hostel. Fortbewegung: Bus und Bahn
Welche Tipps haben Sie für einen umweltfreundlichen/nachhaltigen Aufenthalt (Projekte, Initiativen, Alltagsleben)?	Mit einheimischen ins Gespräch kommen, keiner kennt die Bus und Bahnverbindungen besser.
Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?	Ich musste nichts draufzahlen. Mein Aufenthalt war jedoch auch speziell und nicht mit einem normalen Auslandsaufenthalt zu vergleichen.
Sie waren als Studierende*r der Europa-Universität Flensburg im Ausland und haben eine Erasmus+ Förderung der Europäischen Union erhalten. Inwiefern hat sich durch den Auslandsaufenthalt Ihre Sicht auf Europa verändert? Welche neuen Erkenntnisse über europäische Werte haben Sie während Ihres Auslandspraktikums gewonnen? Falls Sie ein Schulpraktikum gemacht haben: Wie hat sich Ihre Sicht auf das Unterrichten an einer Schule geändert? Welche neuen Erkenntnisse haben Sie über den Umgang mit kultureller, sprachlicher und anderen Aspekten der Heterogenität in Schulklassen gewonnen?	Mir wurden völlig neue Möglichkeiten des Unterrichtens und von Schule aufgezeigt. Ich habe gelernt, dass Barrieren (sprachlich oder Ähnliches) nur so groß sind, wie man es zu lässt.
Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?	Ich hatte durchweg gute Erfahrungen. Einzig auf meinen verspäteten Hinflug und meine anfängliche Krankheit, könnte ich verzichten. Meine beste Erfahrung waren die neuen Freundschaften, der Austausch Kinder untereinander.
Fazit: Würden Sie ein Praktikum an Ihrer Praktikumsinstitution empfehlen? Aus welchen Gründen?	Ich würde ein Auslandsaufenthalt, welcher Art und Weise auch immer, immer empfehlen, die Erfahrungen und Erinnerungen, die man dort sammelt sind unvergleichbar.

IHRE FOTOS

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Berücksichtigen Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

Bitte beachten Sie, dass auf den Fotos neben Landschafts- und Gebäudeaufnahmen keine Personen außer Ihnen selbst zu sehen sind! Sollten Sie Fotos mit anderen Personen hochladen, kann der Bericht leider nicht veröffentlicht werden.

Foto (1)	file_6aac00a7e0984-img_1873.jpeg
Foto (2)	file_6aac00c4eb6e3-img_1836.jpeg
Foto (3)	file_6aac00f73b03d-img_1858.jpeg
Foto (4)	
Foto (5)	
Foto (6)	

Hier haben Sie die Möglichkeit,
Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben











